

Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

NATHALIE HAZIRI | 4

Die Mutter eines schulpflichtigen Sohnes fordert Tempo 50 auf der Zentralstrasse.

MARCO BEREUTER | 10

Der Spross des Familienunternehmens hat die operationelle Leitung abgegeben.

MARCO SCHMÄH | 20

Der OK-Präsident des Dorffestes verfolgt noch weitere herausfordernde Tätigkeiten.

Ihr Ford-Händler
Hegnau-Volketswil



Garage G. Zell GmbH
Juchstrasse 1
Hegnau-Volketswil
Telefon 044 946 09 04
info@garagezell.ch

Zugeschneit und abgeknickt

Während sich Kinder und Vierbeiner an der weissen Pracht erfreuten, standen der Werkhof und die Feuerwehr im Dauereinsatz, um die Strassen vom Schnee respektive von abgeknickten Ästen freizuräumen.

Toni Spitale

Seit 15 Jahren hat es nicht mehr so viel geschneit. Innerhalb von nur zwölf Stunden wurde Volketswil von einer rund 30 Zentimeter dicken Schneeschicht zugedeckt. Während sich die Kinder an der weissen Pracht erfreuten und sich die erhöhten Lagen auf Gemeindegebiet kurzfristig in Wintersportgebiete verwandelten, stand die Feuerwehr im Dauereinsatz, um unter der Schneelast abgebrochene Äste von den Strassen und Gehwegen zu räumen. Von Donnerstagmittag bis Samstagabend mussten die Einsatzkräfte insgesamt 23-mal ausrücken.

Warnung vor Waldbesuchen

Obwohl er noch nicht bis in alle Gebiete vordringen konnte, kann der Gemeindeförster Fabio Gass, was den Wald betrifft, Entwarnung geben. Zurück von einem ersten Augenschein spricht er von «vereinzelt Schneebruchschäden.» Etwas Sorge bereiten ihm hingegen die



Überall in der Gemeinde - wie hier an der Ackerstrasse - brachen Äste unter der Schneelast ab.

BILD TONI SPITALE

umgeknickten Nadelbäume wie Fichten und Rottannen. Es sei nun wichtig, dass diese möglichst schnell aus dem Wald entfernt würden, um dadurch einen Käferbefall zu verhin-

dern. Gass empfiehlt auch weiterhin aus Sicherheitsgründen von Besuchen im Wald abzusehen. Er sei doch immer wieder erstaunt, mit wie viel Selbstvertrauen sich Leute trotz lau-

ernder Gefahren durch umstürzende Bäume in den Wald wagen.



Bildstrecke und Video unter:
www.volketswilernachrichten.ch

UNTERNEHMEN MIT BAUKULTUR

TRADITION UND LEIDENSCHAFT

- UMBAU
- RENOVATIONEN
- HOCHBAU
- BAUSTOFFE
- TRANSPORTE
- MULDENSERVICE
- BAUGRUBENAUSHUB
- SPRENGTECHNIK
- BAUGRUBENSICHERUNG

www.berreuter-gruppe.ch

BEREUTER BEREUTER BAUR

HEGNAUER markt

Wir sind ein Lebensmittel- und Spezialitätengeschäft mitten in der Industrie von Hegnau.

Wir bieten täglich frisches Obst und Gemüse, Fleisch und Backwaren an.

Schauen Sie vorbei und profitieren Sie bei uns von verschiedenen Aktionen.

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag, 8-19 Uhr
Hegnauer Markt, Juchstrasse 15,
8604 Volketswil
www.hegnauer-markt.ch

Schweizerische Fachschule

TEKO

Technik HF → mit BM nur 4 Semester
Energie & Umwelt, Unternehmensprozesse
Maschinenbau, Flugzeugtechnik
Elektrotechnik
Informatik Applikation oder Systemtechnik
Bauplanung Architektur oder Ingenieurbau

Wirtschaft
Kaufrau & Kaufmann VSH
Technische Kaufleute
Wirtschaftsinformatik HF
Betriebswirtschaft HF

RENAULT

Covid-19-Update:

- Werkstatt ist geöffnet
- Verkauf Online & Telefon
- Kontaktlose Probefahrten

Blitz Garage AG
Zürcherstr. 55, 8604 Volketswil
044 322 88 11, blitzgarage.ch

LESERBRIEFE

Agieren statt reagieren

Offener Brief an den Alters- und Gesundheitsvorstand von Volketswil

Die vergangenen Monate zeigten uns, dass weder der Bund, der Kanton noch die Gemeinden die Lage punkto Pandemie im Griff haben. Es herrscht gelinde gesagt auf allen Ebenen ein Chaos. Das Bundesamt für Gesundheit trifft zum Teil Massnahmen, die schwer nachzuvollziehen sind, und handkehrum ver-wünschen verschiedene Politiker zum Teil zielführende Entscheide, weil ihnen der Geldbeutel näher ist als der Tod einiger menschlicher «Auslaufmodelle». Solches Handeln ist ethisch nicht vertretbar und verunsichert die Entscheidungsträger.

Gesundheitspolitik heisst agieren und nicht immer erst reagieren, wenn es schon sehr schwierig wird, das Problem in Griff zu bekommen. Meistens wurde es schon früh erkannt, aber nur zögerlich und nicht offensiv angegangen, weil befürchtet wird, dass die Schelte auf dem Fuss folgt. Unserer Gemeinde

würde es gut anstehen, sich aktiv für die Alten zu engagieren, vorausschauend die Ärzte in der Gemeinde zu verpflichten, Listen zu erstellen, wo namentlich die gesundheitlich gefährdeten, vulnerablen Einwohner aufgeführt werden. Sind dann endlich genügend Impfdosen vorhanden, könnte unmittelbar mit der Durchimpfung dieser Fälle in der Gemeinde begonnen werden, und ein unzumutbarer Transfer zum Impfen in die Stadt würde entfallen. Es geht hier um Zeitgewinn, der in der jüngsten Vergangenheit sträflich ausser Acht gelassen wurde. In Tat und Wahrheit bedeutet das für viele Menschen den noch lange nicht erwarteten Tod. Lassen Sie Taten folgen.

Paul Schöb, Hegnau

Der Waro-Müll muss endlich weg

«Illegale Party an Silvester sorgt für Unmut», VoNa, 8. Januar 2021

Schön, ist die illegale Party vom Silvesterabend im Waro-Parkhaus thematisiert und mit schärfsten Worten verurteilt worden. Als An-



11 Tage nach der grossen Party lagen die Abfälle immer noch herum. BILD THERY EBERT

wohner des Industriegebiets bekomme ich auch alles mit, was dort abgeht. Was mich besonders stört ist das extensive Littering. Ist das Partyvolk in der Silvesternacht dann abgezogen, bleibt noch eine Unmenge Müll liegen. Sehr viele Glasflaschen sind in tausende winzige Scherben zertrümmert, die Plastik- und Kartonreste sind von Tieren zerrissen und angefressen. Vom Wind wird der Müll weitverbreitet. Die Waro-Parkfläche ist ein Verbrechen gegen Natur und Tierwelt – und das schon seit Jahren.

Wir Cleanwalkers haben eine Raumpatenschaft und räumen vom Heubühlweg in Zimikon bis Nänikon in der Landschaft und am Rande der Trottoirs und Velowege auf. Wir sagen dem Littering den Kampf an. Aber auf einer privaten Liegenschaft wie dem Waro-Parkhaus steht es in der Verantwortung der Liegenschaftsbesitzerin, den Abfall zu beseitigen und externe Effekte gegenüber der Umwelt zu unterbinden. Und nun diese Neuigkeit, Post Immobilien AG übernimmt das Gelände von der Coop Liegenschaften Verwaltung per 1.1.2021 – ein Hoffnungsschimmer. Mit der neuen Besitzerin und dessen Facility Agentur lohnt es sich jetzt in Kontakt zu treten und den Weg für eine saubere Umwelt freizumachen: Geländeutritt für Unbefugte durchsetzen, die Abfallentsorgung unmissverständlich regeln, eine Informationsveranstaltung vor Ort für die besorgte Bevölkerung durchführen. Jetzt sollen alle am gleichen Strick ziehen, damit sich die Littering Situation hier wieder normalisiert.

Thery Ebert,
Cleanwalkers, Ortsgruppe Zimikon

WORT ZUM SONNTAG

Januarloch oder Januarschwung?

Wir stehen im letzten Drittel des Januars. Ganz ehrlich, der Januar ist nicht grad mein Lieblingsmonat. Viel Nebel, kurze Tage und auch bezüglich Festivitäten und Feiertagen bietet der Januar, im Vergleich zum Dezember, sehr wenig. Auch spricht man, angesichts finanzieller Engpässe in diesem Monat, häufig auch vom Januarloch. Und doch werden wir auch jetzt beschenkt. «Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist» (Luk. 6, 36). Diesen Satz spricht uns Jesus in der neuen Jahreslosung zu und fängt dort wieder an, wo er an Weihnachten, mit seiner Geburt, aufgehört hat.

Genau diese Barmherzigkeit, wie sie Gott uns vorlebt, sollen auch wir Menschen aneinander tun. Dies kann bedeuten, dass wir unverhofft etwas wagen. Schliesslich ist Barmherzigkeit mehr als Faktenabwägung und Gesetzmässigkeit. Der Schweizer Pfarrer und Schriftsteller Kurt Marti (1921–2017) hat, wie ich finde, sehr treffend gesagt: «Wo kämen wir hin, wenn alle sagten,

wo kämen wir hin, und keiner ginge, um zu sehen, wohin wir kämen, wenn wir gingen.» Barmherzigkeit ist also, neben dem Schenken, immer auch das göttliche Mehr, das unvorhergesehene Wagnis auf Vertrauen hin, wo das Vertrauen verloren zu gehen droht. «Denn auf Hoffnung hin sind wir gerettet. Eine Hoffnung aber, die man sieht, ist keine Hoffnung.» (Röm. 8, 24).

Natürlich wäre es zu viel verlangt, würde ich Sie, mit Worten der kühnen Barmherzigkeit und Hoffnung im Gepäck, zu Freudensprüngen animieren. Dennoch möchte ich Sie ermutigen, sich beispielsweise an den schwungvollen Silvestertanz zu erinnern. Auch lehrt uns meistens die eigene Lebenserfahrung, dass es in vielerlei Hinsicht unterschiedliche Phasen braucht und dass Krisen plötzlich, ganz überraschend, Neuanfänge stiften können. Wie das alttestamentliche Buch Kohelet nüchtern feststellt, dass es für alle Dinge eine Zeit gäbe, besingt die bekannte Schweizer Schlagersänge-

rin Monique im Lied «Einmal so, einmal so», dass Licht nicht ohne Schatten existiere. Auch wisse man erst, so Monique weiter, wie gut die Wärme tue, wenn man sich in der Kälte nach ihr sehne. Ein Grund zur Hoffnung oder zur Freude, zumindest für mich persönlich, ist auch das allmähliche Längerwerden der Tage. Wie der Frühling die Natur alle Jahre wieder zum Blühen bringt, sollen auch wir Menschen, mit Gottes Hilfe, unseren Begabungen und Möglichkeiten entsprechend, Frucht bringen und – im Lichte des barmherzig-beherzten Tuns – schrittweise getrost aufblühen. Dies können wir aber nur ohne Furcht. Der im Johannes-evangelium überlieferte Aufruf «Seid getrost» (Joh. 16, 33b) zeigt, dass der heutzutage oft kritisch beäugte Trost kein Vertrösten und kein Banalisieren der Angst sein muss. Im Gegenteil. Trost im Sinne Jesu ist ein Beziehungsgeschehen, welches die zutiefst angstvolle Situation der Angesprochenen ernst nimmt und ihnen einen Weg

mit neuer Perspektive eröffnet. «In der Welt habt ihr Angst» (Joh. 16, 33a). Jesus könnte diesen Satz auch heute sagen, und er würde wohl nicht wenig Zustimmung finden. Das Leben in der Welt ist zu allen Zeiten herausgefordert und gefährdet. Die gegenwärtige Pandemiesituation führt es uns überdeutlich vor Augen. Angst ist eine Reaktion auf das, was unabsehbar ist, was unserer Macht entzogen ist und uns damit das Gefühl gibt, ohnmächtig und ausgeliefert zu sein. Unsere menschliche Perspektive ist, dass wir nicht ohnmächtig und ausgeliefert zurückbleiben. Obwohl wir alle «in der Welt» sind, bleiben wir, dank Jesu Christi Erlösung, nicht «von der Welt». Unsere menschliche Endlichkeit wird, nach unserem weltlichen Sterben, ins ewige Leben übergehen. Ist das nicht eine wahrlich tröstliche Perspektive? Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Sonntag und noch schwungvoll-ermutigende Januartage

Tobias Günter, reformierter Pfarrer



Räume mit Bastelideen für die ganze Familie

Malen, Basteln oder Turnen in den Räumen des Gemeinschaftszentrums In der Au ist allein oder im Familienkreis möglich.

Kulturkoordination Volketswil

Die vier Wände werden manchmal etwas eng in diesen Tagen und Wochen. Die Kinder möchten etwas unternehmen, aber man kann weder in den Zoo noch in ein Spielland. Wie wäre es also mit Basteln, Malen, Turnen – allein mit den eigenen Kindern, aber nicht zu Hause?

Bastelideen inbegriffen

Als Kultur- und Freizeiteinrichtung hat das Gemeinschaftszentrum geschlossen. Einzelne Räume werden jedoch zur privaten Nutzung im kleinen Kreis, für maximal fünf Personen aus maximal zwei Haushalten, vermietet. Um das Zusammenreffen mehrerer Gruppen zu verhindern, wird pro Zeitfenster nur ein Raum vermietet. Das Gemeinschaftszentrum stellt dabei Bastelideen und gewisse Materialien zur



Wer Abwechslung von den eigenen vier Wänden sucht, kann im «In der Au» Räume inklusive Aktivitäten mieten. BILD RENÉ BRECHBÜHL

Verfügung. In den Bewegungsräumen hat es grosse Gymnastikbälle, die genutzt werden dürfen. Die

Raummiete wird gemäss normaler Gebührenordnung verrechnet, welche unter www.volketswil.ch zu

finden ist. Ebenfalls via Website oder unter 044 910 20 70 können die Räume gemietet werden.

Knapp bei Kasse? Jetzt Hilfe im Online-Seminar holen

Das Gemeinschaftszentrum In der Au bietet kostenlose Online-Seminare zu aktuellen Themen wie Gesundheit oder Haushaltsbudget an.

Kulturkoordination Volketswil

Momentan ist alles aussergewöhnlich und nicht ganz «normal». Auch im Gemeinschaftszentrum, in dem sonst ein reges Kurstreiben herrscht,

ist alles ruhig. Das Team des Gemeinschaftszentrums hat sich deshalb überlegt, was es der Bevölkerung unter den aktuellen Bedingungen bieten kann: zum Beispiel Online-Seminare zu aktuellen Themen, in Anbetracht der Lohneinbussen und Erwerbsausfälle, kostenlos für die Teilnehmenden.

Direkter Austausch möglich

Die Online-Seminare behandeln Themen wie: «Stärkung des Immunsystems», «Auskommen mit weniger Geld» oder «Kreieren preiswerter Menüs». Arztvorträge zum Thema Covid-19 sind auch geplant. Obwohl es nichts gibt, worüber man sich nicht im Internet informieren könnte, ist es doch etwas ganz anderes, in direktem Austausch mit einer Referentin oder einem Referenten zu stehen. In den Online-Seminaren über Zoom und Co. ist das möglich.

Die Gratisseminare werden jeweils über die Homepage www.volketswil.ch publiziert. Wer sich vorgängig anmeldet, kann Fragen einreichen. Es ist aber auch möglich, sich spontan über den publizierten Link zuzuschalten.



Von zu Hause aus lernen.

BILD ZVG

«Coole Brillen»
sind von uns



www.optik-schorno.ch
www.kinderbrillen.ch
www.tauchmasken.ch

OPTIK
schorno

044 946 00 65



Neues Feuer für eine alte Forderung

In einer Petition fordert Nathalie Haziri-Hänni Tempo 50 auf dem Abschnitt der Zentralstrasse zwischen dem Hegnauer Kreisel und dem Kreisel «in der Höh». Unterstützung erhält sie vom Quartierverein Chappeli.

Toni Spitale

Seit Sommer des letzten Jahres besucht der Sohn von Nathalie Haziri die vierte Klasse im Schulhaus in der Höh. Sein Schulweg führt ihn täglich vom Bachtelweg nördlich der Usterstrasse der Zentralstrasse entlang, wo zwischen dem Hegnauer und dem «In der Höh»-Kreisel Fahrzeuge mit bis zu 80 Kilometern pro Stunde vorbeifahren. «Dieser Abschnitt ist für Schüler und Kindergärtner gefährlich», findet die Mutter. Sie kenne viele Eltern, die ihre Kinder zum Schutz auf dem Schulweg begleiten würden.

Deshalb fordert sie in einer Petition an die Adresse des Kantons eine Temporeduktion. Künftig soll dort Tempo 50 gelten. Zudem sollen entlang der Strecke Verkehrsschilder und/oder Bodenmarkierungen angebracht werden, welche darauf hinweisen, dass die Strecke ein Schulweg ist.

Bislang 170 Unterschriften

Die Forderung ist nicht neu. Der Quartierverein Chappeli hat sich in



Nathalie Haziri (links) und Denise Ebdhohage haben im ganzen Quartier «Petitions»-Flyer verteilt.

BILD TONI SPITALE

der Vergangenheit schon mehrere Male um eine Geschwindigkeitsreduktion bemüht – bis anhin jedoch ohne Erfolg. Deshalb ist es nicht überraschend, dass die Idee von Nathalie Haziri beim Vereinsvorstand auf offene Ohren gestossen ist. Deren Präsidentin Denise Ebdhohage ist im Übrigen mit der Erstunterzeichnerin befreundet. So bekam der Quartierverein erst Wind von

der Sache. Mitte Dezember haben der Quartierverein und Haziri im ganzen Quartier Flugblätter verteilt. Bis anhin sind schon 170 Unterschriften zusammen gekommen. Die Aktion läuft noch bis Ende dieses Monats.

Weniger Lärm und Abgase

In seinen Vorstössen ging es dem Quartierverein jeweils darum, mit

Tempo 50 weniger Lärm und Abgase für die Anwohner aus dem Chappeli zu erwirken. Dieses Ziel gelte nach wie vor, so die Präsidentin. Doch mit dem Eröffnung des Drehscheibenschulhauses In der Höh habe sich die Ausgangslage verändert. «Es geht jetzt auch um die Sicherheit von Kindern und Jugendlichen, für die die Zentralstrasse neu zum Schulweg geworden ist – viele davon wohnen auch bei uns im Quartie».

Kein ernsthaftes Interesse

Für Ebdhohage wäre es «völlig unverständlich», wenn der Kanton auf das Anliegen nicht eingehen würde. Denn: Bei der Umfahrungstrasse zwischen der Waro-Kreuzung und dem Dorf Volketswil habe er das Tempolimit auch reduziert und dies obschon dort kaum Schulkinder verkehren würden. Die Quartiervereinspräsidentin wäre schon froh, wenn sich die Verantwortlichen beim Kanton bei ihr melden würden. Aber: «Ausser den betroffenen Eltern und Anwohnern scheint sich niemand ernsthaft für unser Anliegen zu interessieren.» Vielleicht, so hoffen Haziri und Ebdhohage, bringe aber der jüngste Vorstoss endlich den Stein ins Rollen.



Auf diesem knapp 400 Meter langen Abschnitt der Zentralstrasse soll in Zukunft nur noch Tempo 50 gelten.

BILD TONI SPITALE

Wer die Petition unterstützen möchte, kann dies auf der Webseite des Quartiervereins Chappeli unter www.chappeli.ch / «Aktuelles» - «Petition» tun.

Corona-Tests im Schulhaus Feldhof

Im Schulhaus Feldhof sind aktuell zwei Klassen aufgrund von Covid-19 in Quarantäne. Zudem gibt es vereinzelt weitere Corona-Fälle im Schulhaus. Als weiterführende vorsorgliche Massnahme werden nun alle Schülerinnen und Schüler sowie das gesamte Schulpersonal mit einem sogenannten Schnelltest auf Covid-19 getestet.

Schulpflege Volketswil

In der Schule Feldhof gab es seit den Weihnachtsferien vermehrt Quarantäneauflagen aufgrund von Covid-19. Aktuell sind zwei Klassen in Quarantäne. Zudem gibt es vereinzelt weitere Corona-Fälle im Schulhaus. Als weiterführende vorsorgliche Massnahme hat das Contact Tracing und der Schulärztliche

Dienst des Kantons Zürich empfohlen, dass alle Schülerinnen und Schüler sowie das gesamte Schulpersonal mit einem sogenannten Schnelltest auf Covid-19 getestet werden sollen.

Durchführung im Corona-Drive-in-Testzentrum in Dübendorf

Das Corona-Drive-in-Testzentrum in Dübendorf der Universitätsklinik Balgrist wird die freiwilligen Tests in Dübendorf unter ärztlicher Leitung durchführen. Die Tests werden von Mittwoch, 20. Januar 2021, bis Freitag, 22. Januar 2021, während der Unterrichtszeit gemacht. Die Kinder werden mit dem Schulbus zum Drive-in-Testzentrum in Dübendorf gefahren und wieder abgeholt. Die Schülerinnen und Schüler werden klassenweise getestet und von ihren Lehrpersonen begleitet. Im Kindergarten werden Speicheltests eingesetzt, ab der 1. Primarklasse werden sogenannte Nasenabstriche gemacht. Die Eltern bekommen das Er-

gebnis innerhalb weniger Stunden mitgeteilt. Sollten Kinder positiv getestet werden, wird das Testzentrum von sich aus das BAG und das Contact Tracing informieren. Von dort würden betroffene Familien Informationen erhalten, was beachtet werden muss. Eltern müssen bei einem positiven Testergebnis dann auch die Schule informieren.

Maskenpflicht ab der 4. Klasse

Zudem wurde eine weiterführende vorsorgliche Massnahme getroffen: Alle Schülerinnen und Schüler der Schulen in Volketswil ab der 4. Klasse müssen ab Dienstag, 19. Januar 2021, in der Schule eine Maske tragen. Diese werden den Kindern von der Schule zur Verfügung gestellt. Die Massnahme ist notwendig, um eine weitere Ausbreitung des Coronavirus einzugrenzen. Denn die Schülerinnen und Schüler aus der Schule Feldhof haben und hatten sowohl familiäre als auch andere soziale Kontakte mit den Schülerinnen und

Schülern aus den anderen Schulen. Schulpflege, Geschäftsleitung und Schulleitungen hoffen, dass mit der Umsetzung dieser Massnahmen dazu beigetragen werden kann, dass sich das Coronavirus möglichst wenig ausbreitet.

Eingeschränkter Zutritt auf Schulareale

Aufgrund der getroffenen Bundesrats- und Bildungsratsbeschlüsse hat die Schule Volketswil zudem folgende neue Massnahmen getroffen, welche alle Schuleinheiten der Schulgemeinde Volketswil betreffen: Es dürfen nur noch erwachsene Personen das Schulgelände und die Schulhäuser betreten, die in den Schulbetrieb involviert sind. In der Regel sind das die Mitarbeitenden der Schule (einschliesslich Schulverwaltung und Schulpflege).

Das aktuelle Schutzkonzept der Schule Volketswil findet man auf www.schule-volketswil.ch unter Downloads.



Emil Frey Volketswil

www.emilfrey.ch/volketswil - 044 908 39 39

Wir halten den Betrieb für Sie aufrecht!

Die **Werkstatt** und die **Carrosserie** haben geöffnet. Ebenso ist die **Ersatzteilversorgung** gesichert.

Für den **Autoverkauf** stehen wir Ihnen sehr gerne telefonisch und online während der regulären Öffnungszeiten zur Verfügung. Auch bleiben **kontaktlose Probefahrten** möglich.

Unser Fahrzeug- und Dienstleistungsangebot finden Sie nach wie vor auf mein-fachmann.ch

Ihr Team der Emil Frey Volketswil





GEMEINDENEWS

Gemeinderat Volketswil

Aus den Verhandlungen vom 12.1.2021

Visitation Friedensrichteramt

Das Bezirksgericht Uster hat am 28. September 2020 beim Friedensrichteramt Volketswil eine Visitation durchgeführt. Im Beschluss vom 25. November 2020 des Bezirksgerichtes Uster wird festgehalten, dass der Bericht zu keinen Bemerkungen Anlass gibt.

Visitation Betriebsamt

Das Bezirksgericht Uster hat am 11. November 2020 beim Betriebsamt Volketswil eine Visitation durchgeführt. Im Beschluss vom 25. November 2020 des Bezirksgerichtes Uster wird festgehalten, dass der Bericht zu keinen Bemerkungen Anlass gibt.

Revision

Die BDO AG, Zürich, hat vom 23. bis 24. November 2020 die Sachbereichsrevision im Bereich Grundstückgewinnsteuern durchgeführt. Der Schwerpunkt lag bei der internen Organisation und den bestehenden internen Kontrollen. Im Prüfungsergebnis wurde festgehalten, dass der Bereich Grundstückgewinnsteuern sehr gut organisiert ist. Die Stellvertretung ist geregelt und jederzeit sichergestellt. Die definierten Arbeits- und Kontrollschritte sind sinnvoll ausgestaltet und werden konsequent eingehalten. Die Qualität der Fallbearbeitung und Dokumentation ist auf einem hohen Niveau.

Baurechtsentscheid

Der Gemeinderat erteilte die folgenden baurechtlichen Bewilligungen:

- DEFH Rügsegger / Zimmermann, c/o Sabrina Zimmermann, Bassersdorf; für den Neubau Doppelfamilienhaus mit Tiefgarage, Abbruch Schopf, an der Lindenstrasse 16a und 16b, Hegnau.
- Jakob Schwendener, Gutenswil; für den Neubau einer Tiefgarage bei der Pfäffikerstrasse 102b, Gutenswil.

Bauberechnung

Der Gemeinderat genehmigt folgende Bauberechnung:

- für das Überarbeiten des Konzeptes «Trinkwasserversorgung in Notlagen» von total Franken 24'740.55 mit einer Kreditüberschreitung von total Franken 4'740.55.

Ersatzbeschaffung Kommunalfahrzeug

Der Gemeinderat genehmigt die Abrechnung für die Ersatzbeschaffung des Kommunalfahrzeugs (Meili 1300) in der Höhe von total Franken 149'488.70 mit einer Kreditüberschreitung von total Franken 25'113.30.

Personelles

Per 31. März 2021 hat Bianca Kurz ihre Anstellung als Fachperson Betreuung (70 Prozent) gekündigt. Danya Rychly, Sachbearbeiterin Arbeitsintegration (60 Prozent), kündigte ihre Anstellung per 30. April 2021. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung wünschen den Mitarbeiterinnen für die Zukunft alles Gute.



Das neue Multifunktionsfahrzeug steht seit Ende November im Einsatz. BILD TONI SPITALE



Wegen Corona sind die Schalteröffnungszeiten reduziert worden.

BILD TONI SPITALE

Gemeinde hat Schalteröffnungszeiten angepasst

Um die Kundinnen und Kunden sowie das Personal ausreichend gegen die weitere Verbreitung des Coronavirus zu schützen, sind die Schalter der Gemeindeverwaltung seit dem Montag, 18. Januar, nur noch wie folgt geöffnet: Montag bis Donnerstag von 13 bis 16.30 Uhr, am Freitag von 7 bis 11.30 Uhr. Per Telefon und E-Mail ist die Verwaltung aber weiterhin zu den bisherigen Öffnungszeiten erreichbar, wie es in einer Mitteilung heisst.

Wichtig: Individuelle Termine bietet die Verwaltung auch ausser-

halb der Schalteröffnungszeiten an. Die Bevölkerung wird gebeten, soweit möglich den schriftlichen oder telefonischen Kontakt mit der Gemeindeverwaltung zu suchen. Alle Steuererklärungen, Formulare oder Schreiben können direkt in den Briefkästen vor dem Gemeindehaus Eingang sicher deponiert werden.

Die Gemeindeverwaltung bleibt in regem Kontakt mit den Behörden und der Bevölkerung und wird über allfällige neue Massnahmen zeitnah auf www.volketswil.ch/corona informieren. (red.)

Eine Woche Zirkus erleben?

In der Woche vom 26. April bis zum 1. Mai 2021 findet in Volketswil wieder eine Zirkuswoche mit dem Circolino Pipistrello statt.

Zusammen mit der Kinder- und Jugendarbeit Volketswil (KJAV) organisiert der Circolino Pipistrello eine Zirkuswoche und bietet Kindern und Jugendlichen aus Volketswil die Möglichkeit, Zirkusluft zu schnuppern. Selbstverständlich wird die Zirkuswoche im Rahmen der Massnahmen des BAG und mit einem aktuellen Schutzkonzept durchgeführt.

Das tolle Erlebnis beginnt am Montag mit dem gemeinsamen Aufstellen des Zirkuszeltens. Danach können die Kinder die verschiedenen

Zirkusdisziplinen kennen lernen und ihre eigenen Kunststücke einüben. Höhepunkt ist die Zirkusvorstellung am Samstagnachmittag für die Eltern, die Geschwister und die Verwandten.

Anmelden können sich Kinder von der ersten Klasse bis zur dritten Oberstufe bei: patrick.schwegler@volketswil.ch. Die Woche kostet 215 Franken und bietet den Kindern und Jugendlichen eine spannende Erfahrung in der Zirkuswelt. Da die Platzzahl beschränkt ist, empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung.

Weitere Infos finden Sie unter www.kjav.ch oder erhalten Sie bei: Patrick Schwegler, Kinder- und Jugendbeauftragter, patrick.schwegler@volketswil.ch, oder über 079 263 93 38.

Kinder- und Jugendarbeit Volketswil



FOKUS GEMEINDE

Volketswiler Einwohnerstatistik 2020

Volketswil ist im vergangenen Jahr wieder stärker gewachsen. Die Gemeinde zählt per Ende 2020 18851 Einwohner mit zivilrechtlichem Wohnsitz, dies sind 228 Einwohner mehr als im Vorjahr.

Die Zunahme an Einwohnern ist in diesem Jahr nicht allein auf den Geburtenüberschuss (mehr Geburten als Todesfälle) sondern auch auf einen Wanderungsgewinn (mehr Zu- als Wegzüge) zurückzuführen.

Einwohnerentwicklung in den Dorfteilen

Wie stark sich die Bevölkerungszahl verändert hat, zeigt die Bevölkerungstabelle nach Ortsteilen eindrücklich auf. Während Gutenswil 1982 nur 447 Einwohner zählte, sind heute schon 1768 Personen dort ansässig. Eine noch grössere Entwicklung zeichnet Kindhausen auf. Noch im Jahr 1982 wurden 337 Einwohner gezählt, Ende 2020 bereits 1741. Den höchsten Zuwachs in diesem Zeitraum verzeichnet Hegnau mit 6985 Einwohnern im Jahre 1982 und 9644 Ende 2020.

Ausländeranteil

Der Ausländeranteil ist seit 1973 von 1774 (19,08 Prozent) auf 4674 (24,8 Prozent) angestiegen. Der kantonale Durchschnitt im Jahr 2019 beträgt 26,9 Prozent. Die ausländischen Staatsangehörigen stammen aus insgesamt 105 verschiedenen Nationen.

Durchschnittsalter

Das Durchschnittsalter der Volketswiler Bevölkerung beträgt per Ende des letzten Jahres 40,8 Jahre (Ende 1973 25,5 Jahre). Die Entwicklung zeigt, dass die Bevölkerung von Volketswil im Durchschnitt älter wird.

Gemeinderat Volketswil



Blick auf Hegnau, der am stärksten gewachsene Dorfteil.

BILD TONI SPITALE



Ausblick vom Hausberg Huzlen: Volketswil verzeichnete 2020 einen Zuwachs von 228 Personen.

BILD RENÉ BRECHBÜHL

Dorfteil:	1982	1990	2000	2005	2010	2015	2018	2019	2020
Volketswil	2079	2147	2780	2886	3347	3492	3528	3578	3701
Gutenswil	447	710	1244	1333	1456	1753	1742	1732	1768
Hegnau inkl. Gfenn	6985	8089	8024	8163	9225	9631	9618	9575	9644
Kindhausen	337	529	1150	1322	1483	1660	1720	1744	1741
Zimikon	695	694	807	1378	1850	1953	1989	1994	1997
Total	10 543	12 169	14 005	15 082	17 361	18 489	18 597	18 623	18 851

Einwohnerentwicklung.

Alter in Jahren	bis 10	11-20	21-30	31-40	41-50	51-60	61-70	Über 70
Anzahl Einwohner	2107	2020	2016	2602	2927	3018	1890	2271

Altersstruktur.

GRAFIKEN GEMEINDE VOLKETSWIL

**KIRCHEN-AGENDA****Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Volketswil****FREITAG, 22. JANUAR**

19.00 Uhr, in kath. Kirche
FriGo, Jugendgottesdienst ökumenisch
Jana Frei, Jugendarbeiterin

SONNTAG, 24. JANUAR

10.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufen
Pfarrer Roland Portmann
Music in the Air: Mundartpop à la
Polo Hofer – Loslassen, Segel setzen
mit Deborah Züger, Gesang
und Benjamin Graf, Klavier

SONNTAG, 31. JANUAR

10.00 Uhr
Gottesdienst
Pfarrerinnen Gina Schibler
Daniel Bosshard, Orgel
11.15 Uhr, in der Kirche
Jugendgottesdienst
Pfarrerinnen Gina Schibler
17.00 Uhr, in der Kirche
Orchesterkonzert
West Side Sinfonietta Wrocław/Breslau
Paweł Maślanka, Violine

Leitung: Marcin Danilewski, Violine
M. Moszkowski: Spanische Tänze
M. Wajnberg: Concertino für Violine
und Orchester
S. Moniuszko: Polonaise aus der Oper
«Hrabina»
H. Wieniawski: Polonaise D-dur

FREITAG, 5. FEBRUAR

19 Uhr, in der ref. Kirche
FriGo, Jugendgottesdienst ökumenisch
Jana Frei, Jugendarbeiterin

Amtswochen:

24. 1.–30. 1. 2021
Pfarrer Roland Portmann
31. 1.–6. 2. 2021
Pfarrerinnen Gina Schibler

Je nach Entscheidungen durch
Bundesrat und Kirchenrat werden
unsere Anlässe entsprechend
angepasst.

Das Sekretariat ist erreichbar unter
Telefon 043 399 41 11 oder
sekretariat@ref-volketswil.ch,
Website www.ref-volketswil.ch

**Katholische Pfarrei
Bruder Klaus****FREITAG, 22. JANUAR**

19.00 Uhr, in der kath. Kirche
Ökum. Freitagsgottesdienst
ein Oberstufenprojekt

SAMSTAG, 23. JANUAR

18.15 Uhr
Eucharistiefeier

SONNTAG, 24. JANUAR

10.45 Uhr
Eucharistiefeier
Frau Veronika Mensching berichtet
über den Sozialdienst der Pfarrei
18.00 Uhr
Italienische Messfeier

DIENSTAG, 26. JANUAR

18.00 Uhr
Eucharistiefeier

DONNERSTAG, 28. JANUAR

9.30 Uhr
Rosenkranzgebete
10.00 Uhr
Eucharistiefeier

SAMSTAG, 30. JANUAR

18.15 Uhr
Eucharistiefeier

SONNTAG, 31. JANUAR

10.45 Uhr
Eucharistiefeier
18.00 Uhr
Italienische Messfeier

DIENSTAG, 2. FEBRUAR

18.00 Uhr
Eucharistiefeier

DONNERSTAG, 4. FEBRUAR

9.30 Uhr
Rosenkranzgebete
10.00 Uhr
Eucharistiefeier
17.00 Uhr
Gottesdienstverständnis der 3. Kl.

FREITAG, 5. FEBRUAR

19.00 Uhr, in der ref. Kirche
Ökum. Freitagsgottesdienst
ein Oberstufenprojekt
www.pfarrei-volketswil.ch

TODESFÄLLE

Am 27. Dezember 2020 ist in Zollikon
ZH gestorben:

Max Luterbacher

geboren am 7. April 1937, von Volkets-
wil ZH, Lohn SO, verwitwet, wohnhaft
gewesen in Volketswil, Im Zentrum 20.
Die Beisetzung im engsten Familien-
kreis hat bereits stattgefunden.

Am 28. Dezember 2020 ist in Uster
ZH gestorben:

Willibald Hermann Unterweger

geboren am 2. Mai 1937, von Volkets-
wil ZH, verheiratet, wohnhaft gewesen
in Volketswil, Grindelstrasse 8.
Die Beisetzung/Abdankung findet zu
einem späteren Zeitpunkt statt.

Am 4. Januar 2021 ist in Uster ZH ge-
storben:

Ernst Jakob Küenzi

geboren am 1. November 1946, von
Zürich ZH, Grosshöchstetten BE, ver-
witwet, wohnhaft gewesen in Volkets-
wil, Püntstrasse 35.
Die Beisetzung/Abdankung findet zu
einem späteren Zeitpunkt statt.

Am 11. Januar 2021 ist in Volketswil
ZH gestorben:

Paul Zehnder

geboren am 20. Februar 1933, von
Aadorf TG, verheiratet, wohnhaft gewe-
sen in Volketswil, Neuwiesenstrasse 8.
Keine Angaben zur Beisetzung/Abdan-
kung.

Am 13. Januar 2021 ist in Volketswil
ZH gestorben:

Gerda Herta Stäheli-Gahse

geboren am 19. April 1935, von Vol-
ketswil ZH, Amriswil TG, Salmsach TG,
verwitwet, wohnhaft gewesen in Vol-
ketswil, In der Au 5.
Keine Angaben zur Beisetzung/Abdan-
kung.

Am 14. Januar 2021 ist in Uster ZH
gestorben:

Hans Hauenstein

geboren am 26. März 1933, von En-
dingen AG, verheiratet, wohnhaft ge-
wesen in Volketswil, Neuhof 330.
Die Beisetzung hat bereits stattgefunden.

Am 14. Januar 2021 ist in Zumikon ZH
gestorben:

Raymonde Syz-Abegg

geboren am 4. Januar 1934, von Vol-
ketswil ZH und Zürich ZH, verwitwet,
wohnhaft gewesen in Volketswil, Lueg-
islandstrasse 40.
Die Beisetzung hat bereits stattgefunden.

Am 15. Januar 2021 ist in Uster ZH
gestorben:

Domenico Del Toro

geboren am 4. Juli 1946, von Volkets-
wil ZH, verwitwet, wohnhaft gewesen
in Volketswil, In der Au 5.
Die Beisetzung findet im engsten Fa-
milienkreis statt.

Am 18. Januar 2021 ist in Volketswil
ZH gestorben:

Charlotte Buchwalder-Eichholzer

geboren am 11. Januar 1943, von Vol-
ketswil ZH, Beinwil SO, verheiratet,
wohnhaft gewesen in Volketswil, Mai-
acherstrasse 30.
Die Beisetzung im engsten Familien-
kreis findet am Mittwoch, 27. Januar
2021 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof
Neuwies und die anschliessende Ab-
dankung um 14.30 Uhr in der refor-
mierten Kirche in Volketswil statt.

**Für weitere Auskünfte
wenden Sie sich
an das Bestattungsamt
Volketswil.**

Telefon 044 910 21 00

**reformierte
kirche volketswil****Einladung zur Kirchgemeindeversammlung
der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Volketswil**

Montag, 1. Februar 2021, 20.00 Uhr in der Kirche, Chilegass 8, 8604 Volketswil

Die Stimmberechtigten der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Volketswil werden herzlich zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung eingeladen. Wir möchten darauf hinweisen, dass auch Nichtstimmberechtigte, die Interesse an unserem Gemeindeleben haben, zur Kirchgemeindeversammlung eingeladen sind.

Geschäfte:

1. Wahlvorschlag Pfarrperson für 100% Frau Sabine Mäurer
2. Abnahme Projektierungskredit CHF 257'000 Umbau des Kirchgemeindehauses
3. Verschieden auf KGV im Juni 2021
4. Allfällige Anfragen gemäss Paragraf 17 des Gemeindegesetzes
5. Informationen

Bezüglich der Stimmberechtigung wird auf die gesetzlichen Bestimmungen verwiesen. Die Akten liegen von Montag, 4. Januar, bis am Montag, 1. Februar 2021, auf dem Kirchensekretariat, Zentralstrasse 1, zur Einsicht auf. Die Akten sind auch auf der homepage www.ref-volketswil.ch.

Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Volketswil

Per Mausklick an die Neujahrsblätter

Eigentlich hätte im Dezember die 60. Ausgabe des Neujahrsblattes erscheinen sollen. Wegen der Pandemie sah das Redaktionsteam jedoch davon ab. Anstelle der Jubiläumsschrift ist nun eine Sonderausgabe entstanden. Gleichzeitig sind sämtliche Blätter digitalisiert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden.

Toni Spitale

Ohne Unterbruch ist seit 1962 jedes Jahr vor Weihnachten ein Volketswiler Neujahrsblatt erschienen. Auch für Ende 2020 war eine Ausgabe geplant, eine ganz besondere, die 60. Jubiläumsausgabe. Doch dann kam Corona. Das Redaktionsteam unter der langjährigen Leitung von Hansjürg Fels beschloss, ein Jahr auszusetzen. Man war sich schnell einig, dass es unter den eingeschränkten Umständen nicht möglich war, eine qualitativ hochstehende Ausgabe zu realisieren.

59 Ausgaben digitalisiert

Trotzdem stand die Zeit für das Neujahrsblatt nicht ganz still. In den bisherigen 59 Ausgaben ist viel Wissenswertes über die Gemeinde nachzulesen. Rund 900 historische Artikel und zeitgenössische Reportagen wurden über all die Jahre aufbereitet. Damit dieses Wissen erhalten bleibt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann, trieb die Gemeindeverwaltung die Idee einer Digitalisierung sämtlicher Neujahrsblätter voran. Seit wenigen Tagen sind nun deren Inhalte auf dem eigens dafür eingerichteten Onlineportal www.neujahrsblatt.ch abrufbar. Die Federführung dieses Projekts oblag dem Abteilungsleiter Präsidiales Tumasch Mischol. Mit der digitalen Aufbereitung der Neujahrsblätter habe die Gemeinde die Zürcher Zentralbibliothek beauftragt, wie Mischol auf Anfrage mitteilt. Nicht nur sei die Bibliothek im Besitz aller Neujahrsblätter, sondern sie habe auch die nötige Erfahrung für einen solchen Prozess. Dank dem dabei angewendeten OCR-Verfahren sei es möglich, Texte auch aufgrund von einzelnen Stichworten zu finden. Die Kosten für die Digitalisierung und die Gestaltung der Webseite – Mischol beziffert den Gesamtbetrag mit rund 20000 Franken –



So sahen bisher die Titelseiten des Neujahrsblattes aus.

BILD TONI SPITALE

Sonderausgabe 2021

Demit 2020 nöd vergässe gaht!



So werden die künftigen Cover der Neujahrsblätter dahergekommen.

BILD ZVG

habe die Gemeinde aus der Jubiläumsdividende der Zürcher Kantonalbank gedeckt, welche jede zürcherische Gemeinde anlässlich des 150-jährigen Bestehens 2020 erhalten hat. Mit dem Betrag sollen besondere Projekte finanziert werden, die der Bevölkerung einen aussergewöhnlichen Nutzen stiften und für die im ordentlichen Budget kein Platz ist.

Ganz im Sinne von «Demit 2020 nöd vergässe gaht!», hat ein personell reduziertes Redaktionsteam der Verwaltung gleichzeitig eine Sonderausgabe mit den jährlich wiederkehrenden Artikeln zusammengestellt. Darin enthalten sind zum Beispiel die Chronik, die Sport- und Kulturehrung sowie die Abstimmungs- und Wahlresultate. Die Sonderausgabe ist exklusiv nur digital

verfügbar. Der «Fan» und Sammler könne diese aber ausdrucken und bei sich im Büchergestell zwischen die ordentlichen Ausgaben stellen, empfiehlt Mischol. Aufgefrischt worden ist auch das Layout der Titelseite. Erstmals ist dieses bei der Sonderausgabe und dem Onlineauftritt zur Anwendung gekommen.

Immer freie Hand gelassen

Von einer «wahnsinnig guten Idee», die Neujahrsblätter zu digitalisieren, spricht der Redaktionsleiter Hansjürg Fels. Und: «Ich finde es verdankenswert von der Gemeinde, dass sie dieses Projekt in Angriff genommen und erfolgreich ausgeführt hat.» Somit seien nun sämtliche Ausgaben seit der Ersterscheinung für jedermann jederzeit einfach zugänglich. Es gebe nur wenige Abonnenten, welche sämtliche Ausgaben lückenlos bei sich zu Hause hätten, gibt Fels zu bedenken.

Vor 25 Jahren hat Fels die Leitung des derzeit siebenköpfigen Teams übernommen. Für ihn sei es damals wichtig gewesen, dass der Gemeinderat an der Weiterführung dieser Publikation festhielt. Schnell sei dem Redaktionsteam zudem klar geworden, welche Themen der Gemeinde und der Leserschaft wichtig waren. So habe man unter anderem damit begonnen, fortan auch den Beschlüssen der Gemeindeversammlungen, der Sportlerehrung sowie den Jubilaren regelmässig Platz einzuräumen. Er schätze es sehr, dass der Gemeinderat ihm und seinem Team immer freie Hand gelassen habe. «Man hat uns nie dreingeredet und uns immer arbeiten lassen.» Ganz selbstverständlich sei dies natürlich nicht, räumt Fels ein. Denn: «Immerhin ist der Gemeinderat ja Geldgeber für dieses Projekt.» Er habe bis anhin auch noch nie eine Reklamation erhalten.

Fels macht weiter

Das ehemalige Gemeinderatsmitglied äussert sich froh darüber, dass ihm der Gemeindepräsident signalisiert hat, dass das Neujahrsblatt nach wie vor in gedruckter Form erscheinen soll. Ans Aufhören denkt er noch nicht: «So lange es mir gut geht, mache ich weiter.» Freuen würde er sich über ein paar Neuzugänge bei der treuen Leserschaft, welche die Publikation zum Preis von 20 Franken abonnierten.



Weitere Informationen:
www.neujahrsblatt.ch

«Ich bin vorsichtig optimistisch – aber»

Marco Bereuter, Inhaber des gleichnamigen Familienunternehmens mit Sitz in Hegnau, über

Toni Spitale

Herr Bereuter: Seit Anfang dieses Monats sind Sie nicht mehr operativ tätig, sondern haben das Tagesgeschäft der Bereuter-Gruppe an Adrian Thomann abgetreten. Heisst das nun, dass Sie mit 55 Jahren in den vorzeitigen Ruhestand getreten sind?

Marco Bereuter: Nein, natürlich nicht, ich werde mich vermehrt um die Geschäftsführung der Bereuter Totalunternehmung AG kümmern, ausserdem möchte ich in meiner neuen Funktion als Präsident des Verwaltungsrates mein Fachwissen für die Zukunft der Gruppe einsetzen.

Können Sie uns ein Beispiel geben?

Ich werde im Hintergrund Kontakte und Beziehungen pflegen, Aufträge und Gegengeschäfte vermitteln sowie neue Tätigkeitsgebiete eruieren und prüfen. Als Geschäftsführer der Bereuter TU bin ich auch weiterhin für die Akquisition von Grundstücken und Immobilien sowie deren Entwicklung zuständig. Vom Landkauf bis zur Auswahl der Badezimmerplättli wird auch in Zukunft alles über meinen Schreibtisch laufen. Es ist mir wichtig, dass alles wie «aus einem Guss» ist. Ein Beispiel eines solchen Projekts ist die Überbauung Voila im alten Dorfkern von Volketswil. Mit Ausnahme der Vermarktung mache ich praktisch alles im Alleingang.

Somit wird man Sie also weiterhin täglich auf dem Werkhof an der Schützenstrasse antreffen ...

Ja, daran ändert sich vorerst nichts. Ich werde weiterhin ab fünf Uhr morgens im Büro sein, wie in den vergangenen Jahren auch. Einerseits bin ich froh, dass ich nun mehr Zeit für meine Projekte habe. Ich habe momentan sehr viel in der Pipeline und weiss noch gar nicht, ob ich das alles schaffen werde.

War der Zeitpunkt Ihres Rückzugs aus dem Tagesgeschäft der Bereuter-Gruppe so vorgesehen?

Ja, das haben wir vor gut zwei Jahren so geplant und daraufhin gearbeitet.

«Das kommt schon wieder gut. Wir müssen das Ganze nun einfach aussitzen. Es wäre falsch, deswegen in Panik zu geraten.»

Covid-19 hatte bei Ihrem Entscheid also keine Rolle gespielt, oder?

Nein, absolut nicht. Als Familienunternehmen mit langjähriger Tradition lassen wir uns so schnell nicht von der Bahn abbringen.

Inwiefern hat sich die Pandemie auf die Bereuter-Gruppe ausgewirkt?

Wir hatten in allen Firmen einen Mehraufwand für interne und externe Kommunikation und Anweisungen zu bewältigen. Auf den Baustellen mussten wir zusätzliche Aufenthaltsräume und sanitäre Einrichtungen bereitstellen. Hinzu kommen noch die Investitionen in Luftreinigungsgeräte, Schutzmasken und Hygieneartikel.

Und wie sieht es auf der Ertragsseite aus?

Corona-bedingt leidet einzig und allein die Bereuter Gastro AG. Unsere beiden Hotels in Effretikon und Uster laufen schlecht. Bei den Übernachtungen verzeichnen wir einen Rückgang von rund 70 Prozent. Aber ich bin optimistisch. Das kommt schon wieder gut. Wir müssen das Ganze nun einfach aussitzen. Es wäre falsch, deswegen in Panik zu verfallen und das Steuer jetzt herumzureissen.

Mussten respektive müssen Sie Personal entlassen?

Nein, im Gegenteil, wir haben bei allen bauausführenden Betrieben eine sehr gute und langfristige Auslastung. Bei der Gastro AG ist es so, dass wir die Mitarbeitenden – vor allem Zimmerreinigungspersonal – temporär für WC-Reinigungen auf Baustellen und für die Büroreinigung hier an unserem Hauptsitz in Volketswil einsetzen.

Wie haben Sie die Zeit seit dem Lockdown von Mitte März bis heute erlebt?

Es geht mir vermutlich wie anderen Mitarbeitern auch, das Gesellige beziehungsweise Firmenanlässe fehlen mir sehr. Im Sommer haben wir uns gefreut, dass wieder Normalität eingeleitet ist. Dem ist leider, wie wir inzwischen wissen, nicht mehr so. Vermutlich müssen wir froh sein, wenn der ganze Spuk bis Ende 2021 einigermassen vorbei ist.

Sie haben vorhin gesagt, dass Sie viele Bau- und Umbauprojekte am Laufen haben. Hat das damit zu tun, dass Lockdown und Homeoffice zu einer erhöhten Nachfrage nach Eigentum in ländlichen Gebieten geführt haben?



Marco Bereuter hat sich nach neun Jahren aus der operativen Führung der Gruppe, die er zu

Um auf Ihre Frage eine fundierte Antwort zu geben, ist es noch zu früh. Ich kann Ihnen aber bestätigen, dass das Interesse an Eigentum gross ist – und das schon seit ein paar Jahren. Ein Hauptgrund ist sicher der, dass insti-

tutionelle Anleger jede Gelegenheit nutzen, um ihre Gelder im Immobilienmarkt anzulegen anstatt diese auf Bankkonten zu lassen, wo sie noch Negativzinsen bezahlen müssen. Dann haben wir die Generation der «Baby-

«Ich glaube die Freude am Maurerhandwerk, die Bodenständigkeit, Zielstrebigkeit und unsere Umgänglichkeit macht den Erfolg aus.»

Der Wirtschaftsmotor im Kanton Zürich ist stark, das braucht viel, bis dieser ins Stottern kommt. Eine Glaskugel habe ich auch nicht.



grossen Teil aufgebaut hat, in den Verwaltungsrat zurückgezogen.

BILD ZVG

«Der Wirtschaftsmotor im Kanton Zürich ist stark, das braucht viel bis dieser ins Stottern kommt.»

boomer», zu denen auch ich mich zähle. Von den Eltern erben sie Geld, welches sie in Liegenschaften investieren wollen.

Wie schätzen Sie die Aussichten für die Baubranche in der Region ein?

«Ich glaube die Freude am Maurerhandwerk, die Bodenständigkeit, Zielstrebigkeit und unsere Umgänglichkeit macht den Erfolg aus.»

Der Wirtschaftsmotor im Kanton Zürich ist stark, das braucht viel, bis dieser ins Stottern kommt. Eine Glaskugel habe ich auch nicht.

Wo orten Sie noch Wachstumspotenzial für die Bereuter-Gruppe?

Ganz klar im Bereich der Nachhaltigkeit, sprich umweltschonendes Bauen, Recyclingprodukte, erneuerbare Energien. Das ist die Zukunft.

Blicken wir kurz zurück in die Vergangenheit. Ihr Vorfahre Jakob Bereuter hat im Jahr 1671 von der Gemeinde Kyburg einen Baumeisterauftrag für den Neubau der Landschreiberei erhalten – das war, man glaubt es kaum, vor genau 350 Jahren. Ein Grund zum Feiern?

Ja, das ist wirklich aussergewöhnlich, natürlich werden wir dies im bescheidenen Rahmen – sofern es Corona zulässt – feiern.

Worin liegt das Geheimnis, dass sich Ihr Familienunternehmen über die Zeitspanne von dreieinhalb Jahrhunderten im Markt behaupten konnte?

Ich glaube, die Freude am Maurerhandwerk, die Bodenständigkeit, Zielstrebigkeit und unsere Umgänglichkeit machen den Erfolg aus. Und nicht vergessen darf man die Firmenkultur. Als ehemaliger «Kulturminister» (lacht) war es mir stets ein grosses Anliegen, dass in allen Firmen der Bereuter-Gruppe die gleiche familiär geprägte Kultur vorherrscht.

Bereuter bedeutet für Sie nicht nur Familie und Geschäft, sondern ist auch Hobby. In einer alten Einstellhalle haben Sie vor zwei Jahren fein Baumuseum eingerichtet. Wann wird dieses für die Öffentlichkeit zugänglich sein?

Das Bau-Museum ist wirklich mein Hobby. Es ist immer noch im Aufbau, es kommen noch mehr Ausstellungsexponate dazu, und auch die Einrichtung ist noch nicht fertig. Ich denke, dass ich es nach der Corona-Pandemiezeit endlich für die Öffentlichkeit zugänglich machen kann.

Ihr Vater hatte in Hegnau in den 1950er-Jahren mit dem Abbau von

Kies begonnen. Heute beziehen Sie diesen «Volketswiler Bodenschatz» hauptsächlich aus Gruben im Zürcher Weinland. Vor noch nicht allzu langer Zeit sorgten Sie mit der Absicht, bei einem Areal in der Nähe des Friedhofs erneut Kies abzubauen, für Aufsehen. Was ist daraus geworden?

Momentan ist es auf Eis gelegt, wir verfolgen andere Abbaustandorte. Eigentlich ist es schade, denn vom Nachhaltigkeitsgedanken her wäre es eine gute Sache, wenn wir das Kies direkt an Ort beziehen könnten.

Welchen Ratschlag haben Sie Ihrem Nachfolger mit auf den Weg gegeben?

Adrian Thomann braucht keine Ratschläge, er hat die Unternehmenskultur und die Wirtschaftlichkeit bereits im Fokus.

60 Millionen Umsatz und 220 Mitarbeiter

Marco Bereuter übernahm im Jahr 2001 alle Aktien des Familienbetriebs von Vater Heinrich Bereuter. Die damalige Bereuter AG beschäftigte 80 Mitarbeitende und machte 25 Millionen Franken Umsatz. Dies in den Bereichen Hoch-/Tiefbau, Kieswerk/Transport, der Kompos AG sowie der Gefas-Bereuter-Sprengtechnik AG, die alle unter demselben Firmendach versammelt waren.

In den folgenden Jahren gelang es dem Inhaber, moderne Strukturen auf- und die Geschäftstätigkeit sukzessive auszubauen. Heute realisiert die Gruppe mit 220 Mitarbeitenden einen jährlichen Umsatz von rund 60 Millionen Franken. Mit ihren Firmen deckt das Unternehmen praktisch das ganze Bauspektrum ab. Nebst Projektentwicklung, Projektmanagement und Projekt-Engineering verfügt die Gruppe zugleich über die Fähigkeit der Inhouse-Realisierung.

Adrian Thomann hat per 1. Januar 2021 die operative Leitung der Bereuter-Gruppe übernommen. Marco Bereuter, der das Familienunternehmen in den letzten 20 Jahren als geschäftsführender Inhaber leitete, ist neu Präsident des Verwaltungsrates. Weitere Infos findet man unter: www.bereuter-gruppe.ch



KURSE GEMEINSCHAFTSZENTRUM

Gratis-Onlinekurs

Stärke Dein Immunsystem

Coronaviren, Grippeviren, Bakterien, Mikroben und viele weitere Einflüsse können uns krank machen. Wie können wir uns schützen und unsere Abwehrkräfte stärken? Was schwächt und was stärkt das Immunsystem? Wir können einiges tun, um unsere Gesundheit zu stärken. In diesem Gratis-Onlinekurs erfahren Sie, wie Sie Ihre Gesundheit unterstützen können. Melden Sie sich an und stellen Sie vorab Ihre Fragen oder wählen Sie sich spontan über den publizierten Zoom-Link ein. Die Teilnahme ist kostenlos!

Di, 26. 1. 2021

19 bis 20.00 Uhr

kostenlos

Online-Englischkurs für Anfänger

Do you speak English? Via Zoom lernen Sie bequem von zu Hause aus. In Kleingruppen profitieren Sie vom Austausch in der Gruppe und von langjähriger Praxiserfahrung der ausgebildeten Lehrerin.

Mi, 3. 2. bis 16. 6. 2021 (16x)

18.30 bis 20.00 Uhr

Kurskosten Fr. 560.00

Online-Französischkurs

Refresh – Niveau A2

Möchten Sie Ihre Französischkenntnisse erweitern? Lernen Sie bequem von zu Hause aus via Zoom. In Kleingruppen profitieren Sie vom Austausch in der Gruppe und von langjähriger Praxiserfahrung der ausgebildeten Lehrerin.

Do, 4. 2. bis 24. 6. 2021 (16x)

18.30 bis 20.00 Uhr

Kurskosten Fr. 560.00

Online-Spanischkurse mit Indira

Gehe auf Erfolgskurs und lerne online die vierthäufigste Sprache der Welt mit einer sympathischen Spanischlehrerin!

Abendkurs A2.1 (Mittlere)

Mo, 1. 2. bis 19. 4. 2021 (9x)

Kurskosten Fr. 315.00

18.30 bis 20.00 Uhr

Abendkurs A1.1 (Anfänger)

Di, 2. 2. bis 20. 4. 2021

18.30 bis 20.00 Uhr (10x)

Kurskosten Fr. 350.00

Onlinekurs

Aquarellieren für Anfänger und Fortgeschrittene

Anfänger lernen die Grundkenntnisse dieser bezaubernden Maltechnik. Fort-

geschrittene verbessern ihre Bildsprache und lernen die Technik des Reduzierens.

Do, 18. 2. und 4./18. 3. 2021 (3x)

9.00 bis 16.15 Uhr

Kosten Fr. 240.00

zzgl. Materialien

Webinar

So schreibt man heute

Die Brief- und E-Mail-Sprache

Nach diesem spannenden Webinar sind Sie in der Lage, wirkungsvolle Briefe und E-Mails zu schreiben und auf unnötige Floskeln zu verzichten.

Mi, 10. 3. 2021

8.30 bis 16.30 Uhr

Kurskosten Fr. 250.00

Laufende Kinderkurse mit Einstiegsmöglichkeit

Kids Jump

Kinder lieben das Trampolinspringen! Dieser Kurs verspricht Spass und Power für die Kids, ganz ohne Leistungsstress.

Di, 5. 1. bis 20. 4. 2021 (14x)

5 bis 8 Jahre: 16.50 bis 17.40 Uhr

9 bis 12 Jahre: 17.50 bis 18.40 Uhr

Kurskosten Fr. 210.00 pro Kurs

Slangarea / Hip Hop

Streetdance – Dancehall

Gemeinsam lernen Jugendliche ab 10 Jahren die Grundsätze zu coolen Choreografien und werden zu einer starken Crew, die Integration, Respekt und das Miteinander fördert.

Mi, 13. 1. bis 21. 4. 2021 (13x)

13.30 bis 14.30 Uhr

Kurskosten Fr. 195.00

Anmeldungen sind für alle Kurse erforderlich. Sollte ein Kurs aufgrund der aktuellen Lage nicht durchgeführt werden können, werden neue Termine gesucht und die Interessenten informiert.

Gemeinschaftszentrum Kurse

In der Au 1, 8604 Volketswil

www.volketswil.ch/kursprogramm

gemzen@volketswil.ch

Telefon 044 910 20 70

VOLKETSWIL

DAS SIND WIR

Anzeigenverkauf
Volketswiler Nachrichten:

Karin Signer,
Telefon 044 810 10 53

Schule Volketswil



Einschulung in den Kindergarten und Schuleinteilungen

Kindergarten

Mit Beginn des Schuljahres 2021/22 werden Kinder mit den Geburtsdaten **1. August 2016 bis 31. Juli 2017** eingeschult (Eintritt in den Kindergarten). Der Kindergarten gehört zur Volksschule und ist obligatorisch.

Die Anmeldeunterlagen sind den Eltern Anfang Januar 2021 direkt zugestellt worden. Erziehungsberechtigte, die kein Formular erhalten haben, wenden sich bitte an die Schulverwaltung unter Tel. 044 910 22 22.

Informationsveranstaltung Kindergarteneintritt

Für Eltern, deren Kinder im Sommer 2021 für den Kindergarteneintritt vorgesehen sind, findet am Mittwoch, 27. Januar 2021, 19.30 Uhr, online eine Information statt. Die Einladung ist mit den Anmeldeunterlagen versandt worden und kann auf der Website der Schule, www.schule-volketswil.ch, heruntergeladen werden.

Gesuch um Rückstellung vom Kindergarten

Eine Rückstellung von der Schulpflicht (Eintritt Kindergarten) kann erfolgen, wenn den zu erwartenden Schwierigkeiten nicht mit sonderpädagogischen Massnahmen begegnet werden kann. Gesuche um Rückstellung vom Kindergarteneintritt können Eltern bis zum **28. Februar 2021** schriftlich per Briefpost und mit Begründung an die Schulverwaltung richten. Dem Gesuch ist ein Bericht des Haus- oder Kinderarztes zum Entwicklungsstand des Kindes beizulegen. Der Schulpsychologische Dienst überprüft das Gesuch und nimmt eine Einschätzung bezüglich der Einschulung vor. Aufgrund des Abklärungsberichts entscheidet die Schulpflege über die Rückstellung. Die Eltern werden bis spätestens Ende Mai schriftlich durch die Schulverwaltung informiert.

Schulhauseinteilungen/Klasseneinteilungen

Die Schulpflege hat bei den Schulzuteilungen den gesetzlichen Auftrag, ausgewogene Klassen zu bilden. Die Schulleitungen nehmen die Zuteilungen der Kinder in die Klassen der ihnen zugewiesenen Schulhäuser vor. Begründete Gesuche von Eltern für die Einteilung zu einem bestimmten Schulhaus oder einer bestimmten Lehrperson können nur dann berücksichtigt werden, wenn die gesetzlichen Kriterien eingehalten werden können. Ein Recht darauf besteht nicht. Die Gesuche sind schriftlich bis **28. Februar 2021** an die Schulverwaltung zu richten. Die Einteilungen für die Kindergarten- und Primarstufe erhalten die Eltern zirka Mitte Mai, diejenigen der Sekundarstufe Anfang Juni.

Schulpflege Volketswil

www.volketswilernachrichten.ch

Prozess-Nr. ES200002-I/Mc

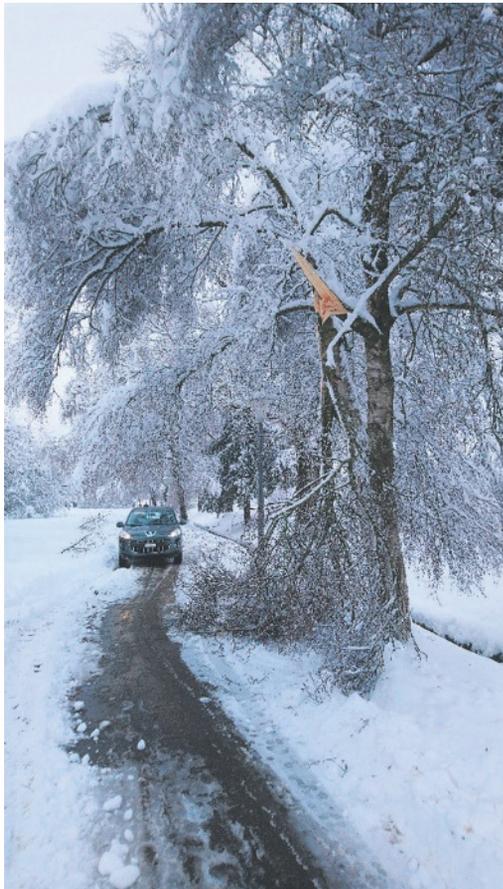
Das Einzelgericht im summarischen Verfahren des Bezirksgerichts Uster hat mit der Verfügung vom 2. Dezember 2020 folgenden Papier-Inhaberschuldbrief für kraftlos erklärt:

Papier-Inhaberschuldbrief über Fr. 530'000.–,

an 1. Pfandstelle, errichtet am 8. Mai 1980, Maximalzinsfuss 7%, lastend auf der Liegenschaft Grundbuch Blatt 2658, Kataster-Nr. 4149, Geissbuelstr. 2a in Volketswil, mit der Rowatec AG, Steinmuri 2, 8604 Volketswil, als Schuldnerin und Pfandeigentümerin zur Zeit der Errichtung sowie der Rodil AG, Geissbuelstr. 2a, 8604 Volketswil, als heutiger Pfandeigentümerin.

Uster, 22. Januar 2021

BEZIRKSGERICHT USTER



Vorankündigung Sperrung Chimlibach

Infolge Baumpflege- und Fällarbeiten wird der Chimlibachweg vom **1. bis 5. Februar 2021** gesperrt.

Die Baumpflegearbeiten sind notwendig, um die Sicherheit der Fussgänger und Radfahrer auf dem Chimlibachweg zu gewährleisten und die Grösse und Form der einzelnen Bäume an die Gegebenheiten des Gewässerraumes anzupassen. Diese Arbeiten erfolgen in der Vegetationspause und werden von einer spezialisierten Firma ausgeführt.

Die Sperrung des Chimlibachweges erfolgt in zwei Etappen und der Fuss- und Radverkehr wird auf die gegenüberliegende Bachseite umgeleitet. Bitte beachten Sie die Signalisationen vor Ort.

Abteilung Tiefbau und Werke,
Tel. 044 910 23 23

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Sperrung Brugglenstrasse (Abschnitt Waldstrasse)

Die Brugglenstrasse ist ab Waldeingang (Richtung Illnau-Effretikon) infolge schwerer Schneelast umgestürzter Bäume gesperrt. Sobald es die Witterung zulässt werden die Aufräumarbeiten gestartet und danach die Strasse wieder freigegeben.

Abteilung Tiefbau und Werke,
Tel. 044 910 23 23

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

*Weil ich nicht
nur an mich
denke:
Spende
Blut –
rette Leben*

Wir kaufen alle Autos zum höchsten Preis!

Alle Marken, auch Toyota, Kilometerzahl
und Zustand egal, sowie Unfallautos.

Mo bis So, von 7.30 bis 22.00 Uhr.
Tel. 079 584 55 55
Mail: auto.ade@gmail.com

Auflage Bauprojekt vom 22. Januar – 11. Februar 2021

bei Neuguetweg 4, Kindhausen

Bauherrschaft: Oliver und Tanja Baumann, Neuguetweg 4,
8604 Volketswil

Projektverfasser: Abegg Haustechnik AG, Geerenstrasse 25,
8604 Volketswil

Projekt: Ersatz Wärmepumpenanlage (innen aufgestellt) durch
Luft / Wasser-Wärmepumpe als Split-Anlage, Kat.-Nr. 7044,
Assek.-Nr. 2797, Wohnzone zweigeschossig (W2/35)

Die Pläne können während der 20-tägigen Auflagefrist während
den Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung,
Abteilung Hochbau, eingesehen werden. Erfolgt die Ausschreibung
in mehreren Publikationsorganen, so gilt das Datum der letzten
Ausschreibung.

Während der Planaufgabe können Baurechtsentscheide bei der
Baubehörde eingefordert werden. Wer das Begehren nicht innert
dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Für die Zustellung
baurechtlicher Entscheide kann eine Kanzleigeühr erhoben
werden.

Publikation gemäss §§ 6 und 314 Planungs- und Baugesetz
(PBG).

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR



vita futura
Pflegezentrum | Spitex | Volketswil

Herzlich Willkommen

Für individuelle Besichtigungstermine,
Fragen und Beratungen stehen Ihnen
unsere beiden Fallmanagerinnen selbst-
verständlich gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.



Brigitte Mostak



Annegret Czernotta

VitaFutura AG, Pflegezentrum | Spitex Volketswil
In der Au 5, 8604 Volketswil, Tel. 043 399 36 38 (für Beratungen)



Gutenswil, im Januar 2021

*Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel wird.*

Traurig, jedoch in Liebe und Dankbarkeit, nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Grossmutter und Urgrossmutter

Raymonde Syz-Abegg

4. Januar 1934 – 14. Januar 2021

Zunehmende Altersbeschwerden haben ihr das Leben erschwert. Nach einer kurzen, schweren Erkrankung hat sie uns dennoch überraschend schnell verlassen und sie durfte friedlich einschlafen. Sie wird uns fehlen.

Monica Syz
Patrizia und Sandro Klemm-Mari
Elisabeta und Josephine
Fabio Mari
Adriano und Nathalie Mari-Bredthauer
Naomi, Isabella und Liam
Claudio und Jasmina Mari-Zurbrügg
Matteo und Livia
Sibylle und Marcel Egloff-Syz
Joël Egloff
Chantal Egloff
Michèle Egloff
Sylvain Egloff
Hans und Beatrix Syz-Witmer
Bigna Syz
Adrienne und Michel Desbiolles-Syz
Alexandra und Benjamin Jean-Desbiolles
Jayla und Lenny
Charles-Edouard Desbiolles
Carole Schmied-Syz
Pascal Schmied
Noëlle Schmied
Cédric Schmied
Ines Syz
Larissa Nemecek
Gregory Nemecek
Alexander Nemecek
Damian Nemecek
Maribi und Oscar Soleta und Familie

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Beisetzung und Abdankung im engsten Familienkreis statt.

Zu einer Gedenkfeier wird zu einem späteren Zeitpunkt eingeladen.

Anstatt Blumen zu spenden, gedenke man der Stiftung Wagerenhof, Raum für Menschen mit Beeinträchtigung, Uster, Spendenkonto: IBAN CH30 0900 0000 8000 2573 0.



Eingeschneiter Kirchturm.

BILD RBÜ

Nah sein, da sein

«Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen (Mt. 18,20).» Dieser Ausspruch Jesu macht deutlich, dass es beim geistlichen Feiern und bei religiösen Zusammenkünften nicht auf die Anzahl anwesender Menschen ankommt. Wichtig ist, pfingstlich gesprochen, dass die Heilige Geistkraft Gottes ungestört wirken kann und da und dort unerwartet freudvolle Spuren hinterlässt. Die evangelisch-reformierte Kirche Volketswil denkt sogar, dass geistliches Feiern, im Sinn der Heiligen Geistkraft, digital geschehen kann. Wie unsere Sitzungen (beispielsweise Kirchenpflege, Teamkonvente) per Zoom stattfinden, läuft auch in der Jugendarbeit und im Konfirmandenunterricht Vieles online. Aber auch für unsere Senioren möchten wir diese Türen öffnen (beispielsweise Frauezmorge per Zoom, Volketswiler Schwatzgruppe per Zoom). Auch der Extraweihnachtsgottesdienst am 25. Dezember um 11.15 war ein gelungener Pilotversuch. Natürlich pflegen wir auch weiterhin Traditionelles. So stehen Telefongespräche für uns Pfarrpersonen nach wie vor sehr hoch im Kurs. Die evangelisch-reformierte Kirche Volketswil möchte der Isolation und Vereinsamung mit vereinten Kräften entgegenwirken und versuchen dort Mut und Hoffnung zu verbreiten, wo Mutlosigkeit und Hoffnungslosigkeit spürbar sind. Gerne laden wir Sie auch zu unseren sonntäglichen Gottesdiensten ein, die, mit Personenbeschränkungen (höchstens 50 Personen), glücklicherweise gefeiert werden.

Ferner ist uns ganz und gar bewusst, dass unsere Worte und Botschaften die Angst nicht einfach wegblassen. Gleichwohl dürfen wir uns in unseren Ängsten getragen hoffen. «In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost; ich habe die Welt überwunden (Joh. 16,33).»

Für das reformierte Pfarrteam
Pfarrer Tobias Günter

Gefühle und Bedürfnisse

Der nächste Frauezmorge findet am Dienstag, 9. Februar, von 9 bis 11 Uhr statt – aufgrund der Pandemie für einmal in Form einer Zoom-Übertragung.

Thema: «Gefühle und Bedürfnisse: ihre Rolle im Leben und für die Gesundheit». Referentin ist Karin Spörri, Coach für Persönlichkeitsentwicklung und Lebensthemen, Kursleiterin, Mental- und Bewusstseins-trainerin in Ausbildung. Zum Inhalt:

Woher kommen die Gefühle, und wie entstehen sie? Was haben unsere Gedanken mit unseren Gefühlen zu tun, und welche Rolle spielen dabei unsere Bedürfnisse? Was sind die Auswirkungen auf unsere Gesundheit und unser Leben, wenn wir langfristig unseren Gefühlen und Bedürfnissen nicht nachkommen?

Die Teilnahme an der Online-Übertragung ist kostenlos und es braucht keine Anmeldung. Der Zoom-Link wird auf der Website der reformierten Kirche unter www.ref-volketswil.ch publiziert. (e.)

Nordic Walking mit der Senig

Das nächste Nordic Walking findet am Donnerstag, 28. Januar, statt. Treffpunkt ist um 13 Uhr beim Gemeindehaus. Die gemütliche Gruppe läuft etwa anderthalb Stunden, die sportliche Gruppe etwa zwei bis zweieinhalb Stunden. Jakob oder Kurt übernehmen jeweils eine Gruppe. Bei Ferienabwesenheit entscheidet der Leiter, was für eine Tour gelaufen wird. Bei zweifelhafter Witterung gibt Kurt Wunderlin, Tel. 044 980 69 29, oder Jakob Widmer, Tel. 044 945 01 49, Auskunft. (e.)



GESUND & AKTIV & SCHÖN

Der Mensch im ganzheitlichen Blickwinkel

Am 1. Februar öffnet Fitamin im Einkaufszentrum Zänti in Volketswil seine Tore. Fitamin ist die ganzheitliche Gesundheitspraxis im Zürcher Oberland, die den Menschen und die Gesundheit an erste Stelle stellt.

Vereint in einer Praxis finden Sie (Sport-)Physiotherapie, Personaltraining, Ernährungs- und Gesundheitsberatung, damit Sie rundum bestens betreut sind.

Was verstehen wir unter ganzheitlicher Gesundheit?

Der Mensch besteht nicht nur aus einem Knie, einer Hüfte oder einer Wirbelsäule. Wir bestehen aus einem Netzwerk von verschiedenen Systemen, wie zum Beispiel dem Immunsystem, dem Nervensystem, dem Hormonsystem oder dem Muskelsystem. All diese Systeme (und noch einige mehr) beeinflussen sich gegenseitig. Gesundheit resultiert dann, wenn alle unsere Systeme optimal zusammenarbeiten. Deshalb ist es für uns wichtig, immer auch ein bisschen über den Tellerrand hinauszublicken und Sie aus diesem ganzheitlichen Blickwinkel zu betrachten.

Unser Angebot

- Sportphysiotherapie: Rehabilitation, Prävention
- Physiotherapie: manuelle Therapien, Lymphdrainage, Triggerpunktbehandlungen, Dry



Das Damen-Trio von Fitamin – neu im «Zänti». BILD PD

- Personal Training
- Pilates
- Ernährungs- und Gesundheitsberatung (kPNI)

Wer sind wir?

Kathrin Kamm: Inhaberin von Fitamin, Sportphysiotherapeutin und Therapeutin für kPNI. Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch.

Andreina Schwarz: Sportphysiotherapeutin und sehr ambitionierte Läuferin, Sprachen: Deutsch, Englisch.

Annaliesa Ernst: Physiotherapeutin, GLA:D-Instruktorin, Sprachen: Deutsch, Englisch, Portugiesisch.

Needling, Kinesio Taping, Rehabilitation zum Beispiel nach Hüft-/Knie-/Schulteroperationen, GLA:D (das neue dänische Programm für Personen mit Knie- oder Hüftarthrose), mehr Infos erhalten Sie unter: www.gladschweiz.ch

Für weitere Informationen schauen Sie gerne auf www.fitamin.ch vorbei. Das Team von Fitamin mit Kathrin Kamm, Andreina Schwarz und Annaliesa Ernst freut sich schon jetzt darauf, Sie kennen zu lernen. (pd.)

**zahnarzt
zentrum.ch**

**Grabenwis-
strasse 5
043 399 45 45**

Mit Sicherheit zu einem schönen Lächeln.

Aligner sind fast unsichtbare, transparente Kunststoffschielen, mit denen sich Zahnfehlstellungen korrigieren lassen – ob verschobene, hervorstehende, schräge Zähne oder Zahnlücken. Kontrollierte Qualität durch Fachzahnärzte.

MASOMA

Verwöhnen Sie Körper, Geist und Seele

- Kinesiologie
- Fussreflexzonenmassage
- Klassische Massage
- Manuelle Lymphdrainage
- Innerwise-Beratungen

EMR- und ASCA-registriert
www.MaSoma.ch
Müllerhölzlistrasse 1, 8604 Volketswil
Telefon 079 325 37 32

FITAMIN

PHYSIOTHERAPIE TRAINING ERNÄHRUNG

Ab 1.2.2021 sind wir im Zänti in Volketswil gerne für Sie da!

Vereinbaren Sie noch heute Ihren Termin.

**Wir freuen uns auf Sie!
info@fitamin.ch · 078 843 84 05**

«Music in the air» im Gottesdienst

«S letschte Hemmli» und «Wenn mys letschte Stündli schlat»: ein Gottesdienst mit Mundartmusik von Polo Hofer und Co.

Gerade die Musik von Polo Hofer und seiner Schmetterband prägte die Schweizer Musiklandschaft und macht es heute noch. «Dr Kiosk» beispielsweise ist ein richtiger Ohrwurm geworden. Diese Mundartlieder erzählen von Freud und Leid im Alltag, sprechen aber auch grosse Themen wie Glück, Vergänglichkeit und Tod an. In einem Gottesdienst versuchen wir, diese Liedtexte in einen Dialog mit der Bibel zu bringen. Deshalb findet am Sonntag, 24. Januar, im Rahmen unserer Musikreihe «Music in the air» ein Gottesdienst in der reformierten Kirche um 10 Uhr statt, umrahmt von Mundartrock und Popmusik. Gespielt und gesungen werden diese Lieder von Deborah Züger, Gesang, und Benjamin Graf, Klavier. Der Gottesdienst wird von Pfarrer Roland Portmann geleitet.

Zu diesem fetzigen Gottesdienst sind alle Interessierten herzlich eingeladen. *Reformierte Kirche*



Raphael Reichenbach.

BILD ZVG

PUBLIREPORTAGE

Neuer Filialleiter bei der ZKB

Raphael Reichenbach übernimmt per 1. Februar die Leitung der Filiale Volketswil im Gemeindehaus, wie die Zürcher Kantonalbank in einer Mitteilung schreibt.

Raphael Reichenbach begann seine berufliche Laufbahn mit einer Lehre bei der Aargauischen Kantonalbank. Anschliessend sammelte er während sechs Jahren breite Erfahrung im Privatkundengeschäft. 2014 wechselte er zur Zürcher Kantonalbank, wo er in verschiedenen Beratungsfunktionen tätig war, zuletzt als Teamleiter Vermögende Privatkunden der Filiale Rüti, wie die Bank weiter mitteilt. *(pd.)*



Suppenzmittag abgesagt

Aufgrund der Corona-Pandemie müssen die beiden Senig-Suppenzmittage vom 13. Februar und 13. März 2021 abgesagt werden. Das Suppenzmittag-Team unter der Leitung von Erwin und Margrit Schön (Bild) bedauert dies sehr und wünscht weiterhin allen Gesundheit und Glück. Sofern es die Situation zulässt, startet die neue Saison am Samstag, 13. November 2021. *BILD ZVG*

Nach wie vor ungewisser Senig-Start ins Jahr 2021

Der Start ins Jahr 2021 ist wohl den meisten Personen gut geglückt – dem Coronavirus aber leider auch. Zudem hat unser Virus aus dem Ausland Gesellschaft von einigen noch ansteckenderen «Verwandten» erhalten, sodass sich gegenwärtig auch die Schweizer Bevölkerung noch mehr einschränken muss.

Ich denke, dass die BAG-Massnahmen allen bekannt sind, und darum werde ich diese nicht mehr speziell aufzählen, bitte Sie aber, liebe Volketswiler, diese verordneten Schutzmassnahmen strikte einzuhalten, denn damit schützen Sie nicht nur sich selbst, sondern auch andere vor einer Ansteckung.

Die Senig hat die Programme den Mitgliedern bereits Anfang Januar in die Briefkästen verteilt. Doch leider mussten wir bereits wieder einige der geplanten Aktivitäten absagen. Dies tut uns natürlich sehr, sehr leid, denn wir wünschten Ihnen und uns, dass es im Jahr 2021 betreffend das

Coronavirus bald wieder besser wird. Unter anderem hält Sie aber unsere Homepage www.senig.ch über die aktuellen und abgesagten Aktivitäten und Veranstaltungen auf dem Laufenden, und zudem wird alles Aktuelle wie gewohnt in den «Volketswiler Nachrichten» publiziert. Nun hoffen wir (wohl die meisten Einwohner), dass wir bald die Möglichkeit erhalten werden, uns impfen zu lassen. Den noch Unentschlossenen rate ich sehr, dies auch zu tun. Denn wenn viele sich impfen lassen, kann im Laufe der Zeit wieder ein normales Leben einkehren und das Gesundheitswesen entlastet werden. Die Senig-Aktivitäten hoffen wir ab Frühjahr wieder durchführen zu können. Wir werden Sie wie gesagt auf dem Laufenden halten.

*René Clerc, Präsident Senioren-
interessengemeinschaft Volketswil*



Weitere Informationen unter:
www.senig.ch

«Zänti»-Snack heisst neu «Zéro Deux»

Im Zuge der Renovation des Einkaufszentrums bot die Verwaltung Hand für einen Neubau des beliebten «Zänti»-Imbiss, welchen der Betreiber Mahmut Tastan zusammen mit dem Architekten Miroslav Steiner per Anfang dieses Jahres realisiert hat.

Der grosse Stress sei nun endlich vorbei. Die Ungewissheit, wann man wieder richtig arbeiten könne, sei vorbei und das beliebte kulinarische Angebot könne nun im neu eingerichteten kleinen Restaurant bezogen werden, zeigen sich die Verantwortlichen erleichtert. Angesichts der aktuellen Einschränkungen für die Gastronomie zählt der «Zänti»-Imbiss zu den wenigen Angeboten in Volketswil, wo man sich derzeit mit warmer Verpflegung eindecken kann. *(red.)*



Mahmut Tastan (l.) und Miroslav Steiner freuen sich über den Neubau. *BILD ZVG*

Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

Herausgeberin:
Lokalinfo AG, 8048 Zürich
Adresse: Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Tel 044 913 53 33, www.lokalinfo.ch
www.volketswilernachrichten.ch

Auflage Print:
9000 Exemplare

Erscheinung:
14-tägig, jeweils am Freitag, ab KW 1

Anzeigen- und Redaktionsschluss:
Erscheinungswoche Mittwoch, 10 Uhr

Redaktion Volketswiler Nachrichten:
Toni Spitale, Tel 079 368 93 40

Anzeigenverkauf Volketswiler Nachrichten:
Karin Signer, Tel 044 810 10 53
verkauf@volketswilernachrichten.ch

Anzeigenverwaltung:
Corinne Schelbli, Tel 044 913 53 33
corinne.schelbli@lokalinfo.ch

Produktion:
CH Media AG, 5001 Aarau



STEUER & TREUHANDEXPERTE

Abzugsfähige Berufskosten und Corona

Corona hat die Arbeitswelt stark beeinflusst. Die Folgen davon betreffen in vielen Fällen auch die Steuererklärung für das Jahr 2020. Ein paar Hinweise, worauf Sie achten müssen.

Samuel Dafner

Als Arbeitnehmer darf man gewisse berufsbezogene Kosten vom steuerbaren Einkommen abziehen. Sind die Ausgaben gering, zieht man die «Pauschale für Berufsauslagen» ab. Ihre Höhe ist in der Wegleitung zur Steuererklärung definiert. Liegen die tatsächlichen Kosten höher und man will sie abziehen, braucht es eine detaillierte Auflistung und die entsprechenden Zahlungsbelege als Beilage zur Steuererklärung. Ein typischer Knackpunkt sind die Kosten für den Arbeitsweg. Hier darf man grundsätzlich nur die Kosten für den öffentlichen Verkehr abziehen. Die Kosten für das Auto sind dann abzugsfähig, wenn man mit dem ÖV viel länger braucht. Ist dies der Fall, darf man allerdings nicht die gesamten Kosten geltend machen. Die Wegleitung zur Steuererklärung gibt in diesem Punkt ebenfalls Maximalbeträge vor.

Auswirkungen von Corona

Die Corona-Pandemie hat die Arbeitswelt durchgeschüttelt, dies wirkt sich auch auf die Steuererklärungen aus. Beispielsweise haben viele Arbeitnehmer vorübergehend im Homeoffice gearbeitet. Das heisst, die Aufwände für den Ar-



Der Autor Samuel Dafner ist Vorstandsmitglied des Schweizerischen Treuhänderverbands TREUHANDSUISSE Sektion Zürich

BILD PD

beitsweg und die Auswärtsverpflegung liegen in diesen Fällen tiefer als gewöhnlich. Umgekehrt fallen aufgrund von Homeoffice vielleicht Zusatzkosten an. Die kantonalen Steuerbehörden reagieren unterschiedlich auf dieses Phänomen. Der

Kanton Zürich hat eine kulante und pragmatische Handhabung beschlossen, um den Steuerzahlern und den Steuerämtern das Leben nicht unnötig schwer zu machen: Als Arbeitnehmer kann man in der Steuererklärung 2020 seine Berufskosten (Fahrtkosten, Mehrkosten der Verpflegung, Pauschalabzüge für übrige Berufskosten und Aus- und Weiterbildung) so geltend machen, wie sie ohne Massnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie angefallen wären. Das heisst beispielsweise, dass man wie immer das ÖV-Jahresabonnement abziehen kann, auch wenn man ein paar Wochen lang keinen Arbeitsweg hatte. Im Gegenzug schliesst diese Handhabung einen weiteren Abzug für Homeoffice-Kosten aus. Beim Ausfüllen der Steuererklärung für das Corona-Jahr 2020 empfiehlt es sich, die Wegleitung besonders aufmerksam zu studieren. Wer Unterstützung bei komplizierten Sachverhalten sucht, findet in der Mitgliederdatenbank von Treuhand Suisse ausgewiesene Fachleute in der Nähe.

Weitere Informationen dazu findet man im Internet unter: www.treuhandswisse-zh.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

ZINDEL BRT.CH

Beratung | Revision | Treuhand

Kompetente Steuerfrauen – für umfassende Steuerberatung

Unsere weiteren Dienstleistungen:

- Buchhaltung: inkl. Lohnbuchhaltung, Abschlüsse etc.
- Wirtschaftsprüfung: zugelassene Revisionsexpertin RAG
- Treuhand, Rechts- und Organisationsberatung

Ifangstrasse 12b, 8603 Schwerzenbach, Tel. 044 826 20 40
www.zindelbrt.ch, Mail: office@zindelbrt.ch

Steuererklärungen – einfach und zuverlässig:

052 238 25 25

rcmfinanzberatung
Robert Majcen

Am Dorfbach 40 | 8308 Illnau | www.rcmfinanz.ch



bachmann printservice gmbh – spezialisiert für die regionalen Medien

Die bachmann printservice gmbh ist eine absolute Medienfirma. Die Kundschaft wird von Anfang an in den Entscheidungsprozess für die jeweilige Produktion mit einbezogen.

Zusätzlich steht, je nach Wunsch, ein grosses Netzwerk an erstklassigen Partnern zur Verfügung. Die Kundschaft ist bei bachmann printservice gmbh in den besten Händen, und es stehen für alle Anliegen die notwendigen digitalen Computerprogramme der neusten Version zur Verfügung. Für Samuel Bachmann bildet die Basis für eine gute Zusammenarbeit eine auf die Kundenbedürfnisse ausgerichtete Beratung. Mit seinem Team übernimmt er neben der Gestaltung den Aufbau sowie die Produktion des gewünschten Produktes von A bis Z. Dies ermöglicht der Kundschaft, sich auf das Wichtigste konzentrieren zu können: ihr eigenes Kerngeschäft!



Samuel Bachmann am modernen, voll digitalisierten Arbeitsplatz. BILD ZVG

Flyer für Medien wie die «Volketswiler Nachrichten»
Die Herstellung von Flyern mit allen druckspezifischen Anforderungen bis zur Anlieferung ans Druckzentrum gehört ebenso zu den Spezialitäten von bachmann printservice gmbh wie Newsletter, Briefbögen, Visitenkarten, Prospekte, Bücher und weitere Printerzeugnisse. (pd.)

Kontakt: bachmann printservice gmbh,
Samuel Bachmann, Javastrasse 4, 8604 Volketswil,
Telefon 044 796 14 44,
E-Mail: info@bachmann-printservice.ch,
Website: www.bachmann-printservice.ch

**Gestalten
Sie Ihr eigenes
Gartenparadies**

huwilergartendesign.ch

Im Schörli 23,
Dübendorf

Effretikerstr. 2c,
Volketswil

044 820 09 88

Gwärb-Zytig **g/v**

Die offizielle Zeitung des Gewerbevereins Volketswil

Wir sind Ihre regionalen Medien-Spezialisten für
•Beratung •Marketing •Werbung •Produktion •Druck

**bachmann
Printservice
gmbh** | Samuel Bachmann
Inhaber / Geschäftsführer

Javastrasse 4 • 8604 Volketswil • Telefon 044 796 14 44
info@bachmann-printservice.ch • www.bachmann-printservice.ch



Beschriftungen
Werbetechnik
Fahrzeugwerbung



Die Gartenmacher AG
Planung Bau Pflege

Marcel Rickenbach
Eidg. dipl. Gärtnermeister
Telefon 044 994 40 40

Alte Gasse 21
8604 Volketswil
diegartenmacher.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

RIED-GARAGE AG VOLKETSWIL

Juchstrasse 2a
8604 Hegnau-Volketswil

Telefon 044 945 06 26 · info@riedgarage.ch · www.riedgarage.ch



Neustart «am Chappeli» mit bewährter Crew

Roland Briggen hat per 1. Januar das Hegnauer Traditionslokal samt Team übernommen. Der neue Eigentümer will am bisherigen Angebot festhalten, setzt neu aber auch auf «Genuss zu Hause» und Instagram.

Das Restaurant Am Chappeli sei ein bekanntes, gutbürgerliches Restaurant mit einer treuen Stammkundschaft, deshalb habe er das Lokal von Claudio Grisotto auch übernommen, freut sich Roland Briggen. Der neue Pächter verfügt bereits über langjährige Erfahrung in der Gastronomie. An dem von seinem Vorgänger über 15 Jahre lang gepflegten Angebot will Briggen in gewohnter Manier festhalten. «Cordon bleus und Tatar werden auch weiterhin als Hausspezialitäten auf der Karte aufgeführt sein.» Der neue Eigentümer hat nicht nur das Konzept, sondern gleich das gesamte Team übernom-

men. Auch Grisotto wird noch eine Weile den neuen Chef in der Küche unterstützen. Wegen des Lockdowns bietet das «Am Chappeli» derzeit nur Gerichte und Menüs für den «Genuss zu Hause» an. Ab sofort werden täglich «spannende Menükreationen mit frischen Zutaten aus der Region» zum Mitnehmen zubereitet. Diese findet man auf der Homepage unter www.amchappeli.ch. Gegen eine Depotgebühr von 10 Franken kann das Essen auf Wunsch auch in sogenannten reCircle-Boxen bezogen werden. Mit einer «Flyer-Aktion» hat Briggen auf sein neues Angebot hingewiesen. Zudem wird er von der Zürcher Instagrammerin Eda Hugentobler «edameeey» – sie hat aktuell über 75000 Follower – unterstützt. Regelmässig dürften künftig die Menükreationen aus Hegnau also auch auf Social Media zu geniessen sein. (tsp.)

Bestellungen unter: 044 945 01 11,
Infos: www.amchappeli.ch



Der neue Eigentümer Roland Briggen mit der Instagrammerin Eda Hugentobler. BILD TSP

Das sind wir: Marco Schmäh

«Das sind wir» ist eine Rubrik über Menschen, die in der Gemeinde Volketswil leben oder arbeiten.

Urs Weisskopf

Seit seiner Geburt lebt Marco Schmäh in Volketswil und steht zu 100 Prozent hinter dem Gemeinde-Slogan «Das sind wir». Er gesteht: «Es ist schwierig zu beschreiben, wieso ich stark mit der Gemeinde verbunden bin – es ist eher ein Gefühl.» Geschadet hat es ihm sicher nicht, denn er beschreibt sich als ein lebensfroher und positiv eingestellter Mensch. Offenbar hat er das gefunden, was andere noch suchen. Zu diesem Lebensgefühl tragen gute Gesellschaft bei einem Glas Wein mit Essen bei oder gemeinsame Herausforderungen auf einer grossen Alpinen-Bergtour. «Falls mich neue Ideen überzeugen, packe ich gerne an und gebe alles, um die Ziele zu erreichen.» Umso mehr freut er sich, wenn es ihm gelingt, andere Personen dafür zu begeistern und gemeinsam etwas gelingt.

Grosse Engagements

Schmäh liebt die Zusammenarbeit mit Menschen. Er ist Berufsoffizier im Range eines Hauptmanns im Zivilschutz bei Schutz und Intervention der Stadt Winterthur. Dabei kommt ihm der eidgenössische Abschluss als Führungsfachmann für Einsatzorganisationen zugute. Auch im Militär scheint er nicht den einfachsten Weg gewählt zu haben. Er leistete Dienst bei den Grenadieren der Militärpolizei Bataillon 2. Trotz dieser grossen Engagements nahm er sich Zeit für kleinere Mandate, zum Beispiel zertifizierte Erste-Hilfe-Kurse und Beratungen zu Themen Krisenvorsorge und Stabsarbeit bei Firmen und Behörden.

Ein Versprechen: Das Dorffest

Es verwundert deshalb kaum, dass ihn das Organisieren des Dorffests Volketswil in den Bann zieht. Da kann Schmäh all seine Erfahrungen einbringen und etwas für die Bevölkerung und die Gemeinde schaffen. «Ein Fest in dieser Grössenordnung haben wir noch nie geplant. Doch diese grosse Aufgabe hat den besonderen Reiz, zusammen an einem Projekt zu arbeiten.» Doch es sollte letztes Jahr nicht sein. Und auch im 2021 ist eine Durchführung aus der Sicht des Organisationskomitees nicht möglich beziehungsweise ist



Marco Schmäh ist vielseitig engagiert, so auch seit 18 Jahren Tag und Nacht für die Feuerwehr.

BILD URS WEISSKOPF

die Unsicherheit vor kurzfristigen Einschränkungen zu gross. Enttäuscht resümiert Schmäh: «Jetzt heisst es warten, ausharren und den Kopf nicht in den Sand stecken! Wir werden alle gemeinsam ein Dorffest haben, aber nicht heute und nicht morgen. Aber ich verspreche, es wird eines geben, dank der Unterstützung von unseren zahlreichen Sponsoren und Vereinen aus dem Dorf. Dafür unseren Dank!»

Erstaunlich ist, dass nach all diesen Aktivitäten Schmäh noch Zeit für Hobbys findet. «Diese sind für meinen persönlichen Ausgleich enorm wichtig.» Neben seinem En-

gagement bei der Feuerwehr und im Sport, kocht er sehr gerne und lädt dazu auch mal Leute ein, die ihm dabei Gesellschaft leisten. Aber damit nicht genug. Nach einer ruhigen Kugel beim Billard oder dem Versetzen von Schachfiguren sucht er den Nervenkitzel in den Bergen. Am liebsten auf Hochgebirgstouren oder wie im Corona-Sommer mit einem Gipfel-Biwak im Freien. Dieses Jahr sind zwei grössere 4000er-Touren mit einem Bergführer geplant.

Was lieben Sie so an Volketswil?

Die Gemeinde Volketswil hat in meinen Augen alles. Ausser Berge, einen

Skilift und einen See! Gut, der Gries-Weiher wird wohl nicht als See durchgehen. Kulturell, landschaftlich, Einkaufsmöglichkeiten, Anbindungen zur Autobahn und den öffentlichen Verkehrsmitteln sowie eine gut funktionierende Gemeindeverwaltung, mit grosser Unterstützung für das Dorffest.

Gibt es einen Lieblingssort?

Ja klar. Aber dann wäre es ja nicht mehr nur mein Lieblingssort. Ich kann nur so viel verraten: Ich erreiche ihn öfters auf Streifzügen mit meinem Hund und der Ort bietet eine herrliche Weitsicht.